

KVJS

Forschung

**Evaluation der Wirkungen
der Fördergrundsätze
Arbeit Inklusiv**

2019 - 2023

www.kvjs.de/forschung

Im Jahr 2005 wurden die Fördergrundsätze „Aktion 1000“ eingeführt, deren Ziel die Vermittlung von eintausend Menschen mit Behinderung am Übergang von Schule zu Beruf in Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes war. Hierzu wurde ein Instrumentarium aus fachlich-pädagogischen und finanztechnischen Ansätzen verwendet. Die förderprogrammatischen Grundsätze wurden zwischenzeitlich aktualisiert und werden weiterhin fortgeführt. Mittlerweile wurden über fünftausend Vermittlungen in Arbeitsverhältnisse realisiert.

Das Forschungsvorhaben bestimmt unter multiperspektivischer Betrachtung den Erfolg und die Wirkeffekte der Fördergrundsätze auf struktureller Ebene. Zudem werden die Erkenntnisse in die aktuelle Inklusionsdebatte eingeordnet.

Erwartet werden verbindliche Aussagen zur Nachhaltigkeit der vermittelten Beschäftigungsverhältnisse sowie zur Flexibilität der Fördergrundsätze und der bedarfsorientierten Passung der Angebote.

Im Fokus der Untersuchung steht die Analyse, ob und inwieweit

- eine verbesserte Teilhabe in unterschiedlichen Ebenen erreicht wird,
- signifikante positive Effekte auf die Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und Verselbstständigung der Teilnehmenden auftreten,
- sich Kompetenzgewinne der Teilnehmer nachweisen lassen,
- ein Zuwachs an beruflichen Perspektiven und beruflicher Identität der Teilnehmenden resultiert,
- im Rahmen der Fördergrundsätze vermittelte Beschäftigungsverhältnisse nachhaltig sind und
- die Flexibilität der Fördergrundsätze und die Passung der Angebote beurteilt wird.

Ziel ist es, fördernde wie auch hemmende Faktoren in der Analyse zu bewerten. Im Ergebnis sollen die wirkungsbasierten Informationen der Gestaltung zukünftiger Steuerungs- und Entscheidungsprozesse für die Fördergrundsätze dienen.

Der Untersuchungsansatz im Überblick:

- Explikation der Programmtheorie in Form eines Wirkmodells
- Entwicklung eines Indikatorensystems, das alle relevanten Ebenen und Kontexte berücksichtigt
- Wissenschaftlich fundierte methodische Absicherung der Messungen
- Beantwortung der Forschungsfragen durch Triangulation quantitativer und qualitativer Ergebnisse
- Erkenntnisgewinne zu Einzelaspekten und Gesamtwirkung der Fördergrundsätze

Das Erhebungsdesign im Überblick:

Quantitative Elemente

Verlaufsstudie (Längsschnittstudie)

- Befragung von Teilnehmenden (Stichprobe) sowie Kompetenzerhebung
- Befragung von beschäftigenden Betrieben

Retrospektivstudie

- Befragung von Teilnehmenden (Vollerhebung)
- Befragung von beschäftigenden Betrieben

Qualitative Elemente

- Interviews mit circa 30 Teilnehmenden
- Expertenworkshop

Die projektbegleitende Website finden Sie unter www.berufliche-teilhabe.de

**Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg**

Postfach 10 60 22
70049 Stuttgart

Geschäftsführung KVJS-Forschung

Anke Rammig
Telefon: 0711 6375 716
Anke.Rammig@kvjs.de

Ralf Steiger
Telefon: 0711 6375 715
Ralf.Steiger@kvjs.de

Projektleitung KVJS

Bettina Süßmilch
Telefon: 0711 6375 397
Bettina.Suessmilch@kvjs.de

**Institut für Technologie und Arbeit (ITA),
Technische Universität Kaiserslautern**

Dr. Harald Weber
Telefon: 0631 20583 26
harald.weber@ita-kl.de

KVJS

**Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg**

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart (West)
www.kvjs.de/forschung

